

Eingangsstempel:



Antrag auf Einbürgerung

Bitte den Antrag möglichst in Druckschrift ausfüllen. Beantworten Sie bitte a l l e Fragen vollständig und wahrheitsgemäß.

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen. Nichtzutreffendes mit "entfällt" oder "nicht zutreffend" kennzeichnen. Sollte der Platz bei einer Frage nicht ausreichen, so machen Sie weitere Ausführungen bitte auf einem Beiblatt.

Für Minderjährige über 16 Jahre ist ein eigener Antrag erforderlich.

Angaben zur Person	Familienname	
	Geburtsname	
	Vorname(n)	
	Geburtsdatum	
	Geburtsort und Geburtsland	
	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verpartnert <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt lebend seit
		Tag und Ort der Eheschließung/Begründung einer Lebenspartnerschaft:
		Bestehen neben dieser Ehe/Lebenspartnerschaft gleichzeitig noch weitere Ehen/Lebenspartnerschaften? (auch nach ausländischem Recht geschlossene Ehen/Lebenspartnerschaften)
		<input type="checkbox"/> ja _____ <input type="checkbox"/> nein
	derzeitiger Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, HausNr.)	
Status, Identität, Staatsangehörigkeitsverhältnisse	Derzeitige Staatsangehörigkeit/en -bitte alle angeben-:	
	frühere Staatsangehörigkeit/en:	
	Volkszugehörigkeit:	
	Ich bin im Besitz des folgenden Ausweisdokumentes:	
	<input type="checkbox"/> Reisepass/Nationalpass <input type="checkbox"/> ID-Card (bei EU-Bürgern) <input type="checkbox"/> Reiseausweis für Flüchtlinge <input type="checkbox"/> Reiseausweis für Staatenlose <input type="checkbox"/> Reiseausweis für Ausländer <input type="checkbox"/> sonstiges Ausweisdokument _____ <input type="checkbox"/> keiner dieser Nachweise/Dokumente vorhanden	
Ich lebe in Deutschland mit folgendem Aufenthaltsrecht:		
<input type="checkbox"/> freizügigkeitsberechtigter EU-Bürger/ <input type="checkbox"/> Schweizer Staatsangehöriger <input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § _____ <input type="checkbox"/> ich bin asylberechtigt oder anerkannter Flüchtling		

Aufenthalt	Von	Bis	PLZ, Wohnort	Staat	
Schulbildung	Von	Bis	Schulart	Evtl. Abschluss	Staat
Berufsausbildung	Von	Bis	Art der Berufsausbildung	Evtl. Abschluss	Staat
Arbeitsverhältnis	Von	Bis	Name des Arbeitgebers	Ausgeübte Tätigkeit	Staat

Angaben zu meinen Eltern	<input type="checkbox"/> leibliche Eltern <input type="checkbox"/> Adoptiveltern Adoptionsvertrag/Beschl. d. Vormundschaftsgerichts vom:		
	Tag, Ort und Land der Eheschließung der Eltern:		
		Vater:	Mutter:
	Bereits verstorben?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am:
	Name, Vorname		
	Geburtsdatum und Geburtsort		
	Geburtsland		
	Staatsangehörigkeit/en		
Volkszugehörigkeit			
Ehegatte/in / Lebenspartner/in	Familienname		
	Geburtsname		
	Vorname(n)		
	Geburtsdatum und Geburtsort		
	Staatsangehörigkeit(en)		
	Wenn vorhanden: Art und Dauer des Aufenthaltstitels		
	derzeitiger Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, HausNr.)		
	Frühere Ehen/Lebenspartnerschaften: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	1. Ehe/Lebenspartnerschaft	Von bis	aufgelöst durch
		Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehegatten / Lebenspartners:	
2. Ehe/Lebenspartnerschaft	Von bis	aufgelöst durch	
	Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehegatten / Lebenspartners:		
Kinder	Name, Vorname	1.	2.
	Geburtsdatum und Geburtsort		
	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Staatsangehörigkeit(en)		
	Das Kind soll mit eingebürgert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

	Name, Vorname	3.	4.
	Geburtsdatum u. -Ort		
	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
	Staatsangehörigkeit(en)		
	Das Kind soll mit eingebürgert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<i>(weitere Kinder auf gesondertem Blatt)</i>		
Von diesen Kindern (bitte jeweils die laufende Nummer von oben eintragen)			
stammen aus der jetzigen Ehe:		stammen aus früherer Ehe:	sind nicht in der Ehe geboren:
Integration	Nachweis über meine deutschen Sprachkenntnisse: (Mindestanforderung: B1 des gemeinsamen europ. Referenzrahmens für Sprachen)		
	<input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis Hauptschule (Quali), Realschule, Gymnasium (Deutschland) <input type="checkbox"/> 4 Jahreszeugnisse Hauptschule und/oder Realschule/Gymnasium (Deutschland) <input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis und Gesellenbrief der deutschen Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Zertifikat Deutsch auf dem Niveau B1 oder höher <input type="checkbox"/> Sonstige deutsche Sprachnachweise _____		
Integration	Nachweis über meine Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland:		
	<input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis Hauptschule (Quali), Realschule, Gymnasium (Deutschland) <input type="checkbox"/> Abschlusszeugnis und Gesellenbrief der deutschen Berufsausbildung <input type="checkbox"/> abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Rechts- und Gesellschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Politologie <input type="checkbox"/> erfolgreich abgelegter Einbürgerungstest oder Bescheinigung über die Teilnahme am Test „Leben in Deutschland“ mit Vermerk nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 StAG		
Lebensunterhalt	Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen: (bei bestehender Ehe / Lebenspartnerschaft bitte auch Einkommensnachweise des Ehegatten / Lebenspartners vorlegen) - (bei Selbstständigen bitte 2 Einkommenssteuerbescheide vorlegen)		
	Derzeit ausgeübter Beruf	Brutto-Einkünfte <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	Betrag (volle €) Euro:
	Ich bin mit Steuerzahlungen im Rückstand: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ich bin im Schuldnerverzeichnis eingetragen (z.B. Insolvenzverfahren beantragt, eidesstattliche Versicherung abgegeben usw., kein Schufa- Eintrag): <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Für Altersabsicherung ist gesorgt: <input type="checkbox"/> ja, siehe Rentenversicherungslauf <input type="checkbox"/> nein		
	Ich beziehe Arbeitslosengeld I (ALG I), Bürgergeld, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, III und XII (z.B. Sozialhilfe, Wohngeld, Kindergeldzuschlag): <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von monatlich: <input type="checkbox"/> nein		
	Wurden bereits früher entsprechende Leistungen gewährt? <input type="checkbox"/> ja, Zeitraum: <input type="checkbox"/> nein		
Ich habe Unterhaltsverpflichtungen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, ich bin mit Unterhaltszahlungen im Rückstand: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

	Brutto Einkommen (Lohn) der übrigen Familienangehörigen (Ehegatte/Lebenspartner, Kinder):	Brutto-Einkünfte	Betrag (volle €)	
	Name:	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich		
	Name:	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich		
	Name:	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich		
Nur zu beantworten von Personen ohne eigene Einkünfte (Schüler, Studenten):				
Unterhalt ist durch Unterhaltsansprüche gesichert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Name des Unterhaltspflichtigen:				
Anschrift des Unterhaltspflichtigen:				
Brutto- Einkünfte des Unterhaltspflichtigen: <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich Betrag (volle €):				
Rechtsverstöße	Angaben über Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im <u>In- und Ausland</u>, sowie Verurteilungen ungeachtet der Höhe der Tagessätze. Alle Straftaten müssen angegeben werden (=Pflichtangaben)! Verurteilungen sind auch dann anzugeben, wenn die Geldstrafe vollständig bezahlt worden ist oder eine Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt wurde.			
	Straftaten:			
	<input type="checkbox"/> nein, keine _____ (Unterschrift)			
	<input type="checkbox"/> ja, folgende:			
	Datum	Tatbestand	Gericht	Strafmaß
Weitere Straftaten auf gesondertem Blatt				
Anhängige Ermittlungsverfahren im <u>In- und Ausland</u> :				
<input type="checkbox"/> nein, keine _____ (Unterschrift)				
<input type="checkbox"/> ja, folgende:				
Ich wurde wegen einer antisemitischen, rassistischen, fremdenfeindlichen oder sonstigen menschenverachtenden Tat im Sinne von § 46 Abs. 2 Satz 2 Strafgesetzbuch zu einer Freiheits-, Geld- oder Jugendstrafe verurteilt und ein solcher Beweggrund wurde im Rahmen des Urteils festgestellt:				
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
Sonstiges	Ich habe in der Bundesrepublik Deutschland bereits früher die Einbürgerung beantragt			
	<input type="checkbox"/> nein			
	<input type="checkbox"/> ja			
	Wenn „ja“, bitte auch die folgenden Fragen beantworten!			
- Der Antrag wurde gestellt bei (Name und Sitz der Behörde):				
- Der Antrag wurde abgelehnt von (Name und Sitz der Behörde, Datum, Aktenzeichen):				
- Grund der Ablehnung:				

Hinweis und Belehrung:

Richtigkeit der Angaben:

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und ich verpflichte mich, Änderungen zu meinen persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnissen unverzüglich und unaufgefordert der Einbürgerungsbehörde mitzuteilen und durch entsprechende Unterlagen zu belegen.

Folgende Bestimmungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) habe ich zur Kenntnis genommen:

§ 35 StAG

- (1) Eine rechtswidrige Einbürgerung der deutschen Staatsangehörigkeit kann nur zurückgenommen werden, wenn der Verwaltungsakt durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung oder durch vorsätzlich unrichtige oder unvollständige Angaben, die wesentlich für seinen Erlass gewesen sind, erwirkt worden ist.
- (2) Dieser Rücknahme steht in der Regel nicht entgegen, dass der Betroffene dadurch staatenlos wird.
- (3) Die Rücknahme darf nur bis zum Ablauf von zehn Jahren nach der Bekanntgabe der Einbürgerung erfolgen.
- (4) Die Rücknahme erfolgt mit Wirkung für die Vergangenheit.
- (5) Hat die Rücknahme Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten nach diesem Gesetz gegenüber Dritten, so ist für jede betroffene Person eine selbstständige Ermessensentscheidung zu treffen. Dabei ist insbesondere eine Beteiligung des Dritten an der arglistigen Täuschung, Drohung oder Bestechung oder an den vorsätzlich unrichtigen oder unvollständigen Angaben gegen seine schutzwürdigen Belange, insbesondere auch unter Beachtung des Kindeswohls, abzuwägen.
- (6) Die deutsche Staatsangehörigkeit geht rückwirkend verloren, wenn die Rücknahmeentscheidung unanfechtbar ist. Bei Rücknahme einer rechtswidrigen Bescheinigung nach § 15 Absatz 1 oder 2 des Bundesvertriebenengesetzes, die nach § 15 Absatz 4 des Bundesvertriebenengesetzes mit Wirkung für die Vergangenheit erfolgt ist, gelten Absatz 2 sowie Satz 1 entsprechend.

§ 42 StAG

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Einbürgerung zu erschleichen.

Mitwirkungspflicht:

Eine Einbürgerung in den deutschen Staatsverband ist nur möglich, wenn Sie als Antragsteller bei der Ermittlung eines Sachverhalts mitwirken (Art. 26 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)). Bei einem Antrag auf Einbürgerung handelt es sich um ein mitwirkungspflichtiges Verwaltungsverfahren (§ 34 Satz 2 StAG in Verbindung mit § 82 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) und Art. 22 Satz 2 Nr. 2 BayVwVfG). Ohne diese Angaben und Nachweise ist die Bearbeitung Ihres Einbürgerungsantrags nicht möglich.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Die im Antrag verlangten Angaben beruhen je nach Art der Einbürgerung auf die §§ 8 bis 14 StAG. Ich bin damit einverstanden, dass das Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz, das Amt für Soziales, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Arbeitsvermittlung, die Wohngeldstelle, das Amtsgericht, das Zentrale Vollstreckungsgericht (Vollstreckungsportal), die Kriminalpolizei, die Polizeidienststelle, das Ausländeramt, das Bundeszentralregister, das Ausländerzentralregister, die Berufs- und Ständevertretung, das Jugendamt, das Zentrum Bayern Familie und Soziales und das Amt für Ausbildungsförderung zum Nachweis der Angaben zu den Fragen 1.1., 1.3., 2 und 5, 6 befragt werden können (§ 35 Sozialgesetzbuch – SGB I i.V.m. §§ 67, 67a, 67b Abs. 2 SGB X).

Auskunft durch die Finanzbehörden:

Mit der Auskunftserteilung nach § 30 Abs. 4 Nr. 3 Abgabenordnung (AO) über meine Einkommensverhältnisse, einschließlich etwaiger Steuerstrafverfahren, bin ich einverstanden.

Verwaltungsgebühr:

Mir ist bekannt, dass für die Genehmigung der Einbürgerung (pro Erwachsene 255 € / pro miteinzubürgernde Kinder 51 €), für die Ablehnung oder für die Zurücknahme des Einbürgerungsantrages eine Verwaltungsgebühr zu bezahlen ist. Es kann ein Kostenvorschuss erhoben werden.

Bisherige Staatsangehörigkeit

Im Falle eines positiven Abschlusses Ihres Einbürgerungsverfahrens erfolgt die Einbürgerung in den deutschen Staatsverband unsererseits unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrer/n Heimatbehörde/n, ob bei einer Einbürgerung dennoch der Verlust der Heimatsstaatsangehörigkeit/en eintreten wird. Es wird ebenfalls eine Klärung empfohlen, ob Ihnen mit der Einbürgerung eventuell Meldepflichten über den Erwerb einer weiteren Staatsangehörigkeit an Ihre Heimatbehörde/n entstehen werden.

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten in der Staatsangehörigkeitsbehörde

Die Staatsangehörigkeitsbehörde erfasst Ihre **Daten** (u. a. Name, Geburtsdatum, Abstammung, Staatsangehörigkeiten), um Entscheidungen in Angelegenheiten der deutschen Staatsangehörigkeit zu treffen, Urkunden und Bescheinigungen auszustellen sowie Auskünfte zu erteilen.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Landratsamt Lindau (Bodensee), Stiftsplatz 4, 888131 Lindau (Bodensee), E-Mail: poststelle@landkreis-lindau.de
Tel.: 08382 270-0 bzw. die Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg, Tel: +49 821 327 01,
Email: poststelle@reg-schw.bayern.de. Sie erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung Ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus dem Staatsangehörigkeitsgesetz, ggf. entsprechenden internationalen Regelungen und Art. 4 und 5 Bayerisches Datenschutzgesetz.

Herausgegeben werden dürfen die Daten an andere Behörden, Gerichte und konsularische Vertretungen anderer Länder nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

Die in Registern erfassten Daten sind **30 Jahre aufzubewahren**. Sie sind zusammen mit den in den zugehörigen Akten nach 30 Jahren dem Archiv zur Übernahme anzubieten.

Den **Datenschutzbeauftragten** des Landratsamtes Lindau (Bodensee) erreichen Sie unter „Landratsamt Lindau (Bodensee), Datenschutzbeauftragter, Stiftsplatz 4, 88131 Lindau (Bodensee), Tel: +49 8382 270 0, Email: datenschutz@landkreis-lindau.de“

bzw. den Datenschutzbeauftragten der Regierung von Schwaben unter „Regierung von Schwaben, Datenschutzbeauftragter, Fronhof 10, 86152 Augsburg, Tel: +49 821 327-2008, Email: Datenschutzbeauftragter@reg-schw.bayern.de“.

Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz wenden. Dieser oder Ihr zuständiger Mitarbeiter in der Staatsangehörigkeitsbehörde gibt Ihnen auch Auskunft zu Ihren Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben! Des Weiteren bestätige ich, die oben aufgeführten Belehrungen gelesen und verstanden zu haben.

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift (oder Gesetzlicher Vertreter) Einbürgerungsbewerber/in

Miteinbürgerung von Kindern

Ich/Wir beantrage/n (hiermit) die Miteinbürgerung folgender Kinder:

Ort, Datum

Unterschrift/en gesetzliche/r Vertreter

Minderjährige Einbürgerungsbewerber über 16 Jahre

Dem Antrag auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit stimme/n ich/wir zu.

Ort, Datum

Unterschrift/en gesetzliche/r Vertreter

Erreichbarkeit für Rückfragen:

Telefonnr.:

E-Mail:

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

Reisepass